

UNIVERSITÄT LUZERN

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)
Partneruniversität	UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI FIRENZE - I FIRENZE01
Semester	Sommersemester
Besuchtes Studienfach	Political Sciences Studienstufe: Bachelor
Name und E-Mail fakultativ	kornerjonathan1@gmail.com

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Ich hatte eine schöne Zeit in Florenz, und die Stadt wird für mich immer ein besonderer Ort bleiben. Leider ist sie unfassbar von Tourismus und (amerikanischen) Austauschstudis überlaufen, daher bleiben die Italiener*innen viel mehr unter sich als etwa in anderen Städten Italiens. In Sachen Architektur und Kunst traumhaft, in Sachen Kultur leider etwas kommerzialisiert und darauf aus, den Touristen das beste TikTok-Holiday zu verkaufen.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Alles ganz entspannt, da ich EU-Bürger bin. Mit dem Fernbus, dem Zug oder dem Flieger kommt man schnell nach Florenz, dabei ist der Zug am entspanntesten und bequemsten.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Der Wohnungsmarkt in Florenz ist sehr überlaufen, da die Stadt leider von extrem hoher Nachfrage und eher geringem Angebot ausgezeichnet ist. Man kann sich entscheiden, ob man eine schöne, zentrumsnahe ODER bezahlbare Wohnung möchte, alle drei Kriterien zusammen gehen eher nicht. Generell gibt es viel Betrug, daher sollte man auf eine legitime Seite mit Mieterschutz vertrauen. Hierbei zahlt man u.U. Gebühren von 500CHF+. Mietpreise MINDESTENS auf Schweizer Niveau.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Es gibt (bald) drei Traminien, die das Zentrum, den Flughafen, das Fernbus-Terminal & die Uni miteinander verknüpfen. Diese sind oft voll, kommen in Gegensatz zu den Bussen jedoch pünktlich. Das Busnetzwerk ist toll ausgebaut, man kommt überall hin, jedoch sind die Fahrpläne sehr unzuverlässig. So wartet man gerne mal eine Stunde. Auch gibt es keine Busstreifen, d.h. man steht zu Stosszeiten im Stau. Es gibt ein teures Bikesharing-Angebot, jedoch sind die Radwege eher prekär.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Alles recht entspannt. Zwar (von der italienischen Seite aus) etwas Bürokratie, jedoch noch im Rahmen.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Der sozialwissenschaftliche Campus liegt im Stadtteil Novoli etwa 20min entfernt vom Zentrum. Er ist recht gross (ca. 10 Gebäude) und liegt zwischen einem riesigen Einkaufszentrum und einem riesigen Park. Auf dem Campus ist die Bibliothek (total angenehm) und einige Cafés und Restaurants, in denen man sich gut zwischen den Veranstaltungen rumtreiben kann.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Der B.2.2 Kurs, den ich zuerst besucht habe, war gratis und sehr hochwertig. Neben ein wenig Grammatik wurde fast nur gesprochen, präsentiert, geschrieben und diskutiert. Die Lehrerin war extrem sympathisch und hat individuellen Flair und eine tolle Atmosphäre mitgebracht. Es gab Hausaufgaben & Essay Prompts, was neben den 6 Wochenstunden prima war. Der C1-Kurs hat 50€ gekostet (der erste Kurs den man belegt, ist immer gratis) und war jeden Cent wert.

<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Sehr Dozierenden abhängig, einige der Lehrpersonen waren voller Elan und Sympathie und waren bemüht, tolle Veranstaltungen anzubieten. Generell ist es eine grosse Uni, und man hat gerade bei den englischsprachigen Kursen das Gefühl, dass die Erasmus-Studis etwas "abgefrühstückt" werden. Die Prüfungen sind recht einfach, verglichen mit dem Niveau in Luzern. Ich habe von Kommiliton*innen gehört, dass sie bei einem Essay, welcher mit ChatGPT geschrieben wurde, die Höchstpunktzahl (trenta cum laude) erreicht haben.</p> <p>Die italienischsprachigen Kurse waren ähnlich. Generell kann man in Florenz mit "Frontalunterricht" rechnen.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Das International Office in Luzern war extrem hilfreich. Ihre Kolleg*innen in Florenz etwas verpeilt, so war ich zB nicht auf der Liste und musste meine Formulare gesondert nachreichen. Ich hatte keinen Buddy o.Ä., war also etwas auf mich gestellt. Es gab eine Welcome-Veranstaltung, in welcher (auf italienisch) alles erklärt wurde. Die Slides waren auf Englisch und enthielten alle Infos.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Lebenskosten tendenziell hoch, ggü. der Schweiz habe ich nicht allzu viel Geld gespart. Studienmaterial wurde keines benötigt, und mit dem "Extra-Polster" durch das Stipendium ging es problemlos, neben dem Grundunterhalt auch öfters Kurzreisen in die Nähe zu unternehmen.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Es gibt eine grosse Kluft zwischen den Erasmus-Leuten und den Einheimischen. Durch die ca. 20! Amerikanischen Unis in Florenz herrscht eine gewisse Kälte ggü. Ausländer*innen. Die Stadt selbst ist ein Traum, jedoch leider wahnsinnig überlaufen. Es gibt einige Erasmus-Organisationen, welche zT. kostenpflichtige Aktivitäten anbieten. Einige davon waren tolle Kurztrips, die meisten aber eher à la "Aperol-Night". So wird man, wenn man nicht schon gut italienisch kann, eher mit internationalen Menschen in Kontakt sein. Das findet dann auf Englisch (oder der gemeinsamen Muttersprache) statt, so bilden sich schnell Freundesgruppen, welche die "Immersion" in das Gastland eher hindern.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Ich vermisse in Luzern immer einen Ort, an welchem man einfach "Verweilen" kann. Die vielen Cafés am Unifi-Campus waren super, um einige Stunden etwas zu lesen, zu plaudern & zu arbeiten. Gerade, wenn man eine Gruppenarbeit bespricht, ist das eine super Atmosphäre.</p> <p>In Luzern ist jedoch das Bildungsangebot vielseitiger, auf einem höheren Standard und persönlicher.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Austausch generell: Total genial! Macht es, man verlässt die Komfortzone und hat sehr viel Freizeit.</p> <p>Florenz ist jedoch tendenziell etwas "overrated". Wenn man denkt man taucht in das "echte Italien" ein, dann sollte man nach Bologna oder Perugia gehen. Wer wirklich am Lernen der Fremdsprache und am "dolce vita" interessiert ist, wird sich hier eher über die Touristenmassen und genervten Locals aufregen. Man könnte genauso einen zweiwöchigen Urlaub dort machen und ähnliche Eindrücke gewinnen.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>genau richtig</p>